

Hilfe für Guedji



Guedji lebt in Afrika und ist ein armer Junge. Deswegen haben wir, Elias, Maxi und Tobias, beschlossen ihm mit einer Spendenaktion zu helfen. Kurz vor Weihnachten haben wir Spielzeug und Süßigkeiten verkauft. Dafür bauten wir Stände vor unseren Häusern auf – einmal bei Tobias und zweimal bei Elias. Melina, die Schwester von Elias, hat auch mitgeholfen. Am nächsten Tag haben wir das Geld mit in die Schule genommen. Wir haben sehr viel Geld – 133,97 € – verdient!

Danach sind wir ins Lehrerzimmer zu unserer Direktorin Silvia gegangen und habe ihr das Geld gegeben. Sie hat das Geld in den Safe gelegt, um es später Guedji zu schicken.

Wir sind sehr stolz auf uns, dass wir Guedji helfen konnten. Aber auch Silvia und unsere Klassenlehrerin Claudia haben sich sehr darüber gefreut und sind sehr stolz auf uns.



Elias Pani, Maximilian Beck, Tobias Kammlander

Zur Information für alle Interessierten:

Seit 2014 läuft unser Patenkindprojekt in der VS Enzersdorf-Margarethen in Zusammenarbeit mit einer Regelsbrunner Familie, die dem Verein „Grenzenlose Leprahilfe“ vorsteht.

Damals war unser „Guedji“ noch ganz klein, nun ist er ein großes Schulkind. Einige Enzersdorfer und Margarethner Familien haben inzwischen schon ein Patenkind „adoptiert“ und schicken, so wie wir, jeden Monat 25 Euro.

Bei einem Besuch im Senegal wurde die Familie Burghauser noch im alten Jahrtausend auf die Leprösen in Darou Salam (= Stadtteil von M'bour, ca. 80 km südlich von Dakar) aufmerksam gemacht. Die Menschen leben dort in unvorstellbarer Armut, manche von ihnen krank. Die Lebensumstände, besonders auch jene der Kinder, sind mit unseren nicht zu vergleichen.

Die stärkere Regenzeit mit Überflutungen setzt den Lehmhäusern und den Häusern aus Stroh sehr zu. Dem gegenüber haben die Bauern immer wieder mit extremer Dürre zu kämpfen.

Die Überfischung durch riesige Konzerne nimmt den Menschen die Verdienstmöglichkeiten und damit die Lebensgrundlage, da fast keine Fische zum Essen bzw. zum Verkaufen gefangen werden.

Da man nicht immer nur zuschauen kann, sondern es manchmal im Leben auch Situationen gibt, in denen man handeln muss, begannen Wilma und Gerhard in Österreich Geld zu sammeln und gründeten 2010 einen Verein. Inzwischen helfen ihnen viele Menschen, so auch wir. Hier arbeiten nämlich alle ehrenamtlich und jede Spende kommt 1:1 bei den Menschen in Senegal an, nichts fließt in die Verwaltung.

Unter

www.grenzenlose-leprahilfe.at/patenschaften-fuer-kinder

finden vielleicht auch Sie eine Möglichkeit, ein Kind, das ganz weit weg wohnt, in ihre Familie aufzunehmen und dafür zu sorgen, dass es regelmäßig Reis, Mehl, Seife usw. erhält und zur Schule gehen kann.

Unsere Matrosen und Matrosinnen würden sich sehr darüber freuen!